

Jetzt ist es amtlich!

Liebe Patienten, Liebe Gäste,

Friedrichskoog, 15.09.2026

leider müssen wir Ihnen folgendes mitteilen:

Die Gemeindevertretung Friedrichskoog hat beschlossen, die GTZ Friedrichskoog Kur- und Wellnesszentrum GmbH aufzulösen. Der Grund hierfür ist insbesondere in den erheblichen Jahresfehlbeträgen zu sehen, welche zuletzt im sechsstelligen Bereich lagen. „Dies ist für eine Gemeinde in unserer Größenordnung nicht zu stemmen und nicht zu vertreten, erst recht nicht angesichts der wachsenden Herausforderungen für unseren kommunalen Haushalt“, so Friedrichskoogs Bürgermeister Bernd Thaden. „Wir bedauern diesen Entschluss natürlich sehr, aber aufgrund der Entwicklungen sind wir gezwungen, im Sinne unserer Gemeinde verantwortungsvoll zu handeln und zu entscheiden.“ Der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Marne-Nordsee, Christopher Stein, ergänzt: „Wenn sich eine Gemeinde unternehmerisch engagiert, muss sich dies in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit bewegen. Diese Voraussetzung ist hier nicht mehr gegeben. Somit hatte die Gemeindevertretung letztlich keinen Ermessensspielraum mehr, um anders zu entscheiden.“

Über Jahre hinweg habe die Gemeinde alle Bemühungen unternommen, diesen für einen Tourismusort eigentlich wichtigen Baustein zu erhalten und das GTZ erfolgreich zu betreiben. Zu den finanziellen Verlusten kommt aktuell die schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt. Geeignete Fachkräfte zur qualitativen Aufrechterhaltung des Betriebes sind schwierig zu finden, gleichwohl braucht es zur sinnvollen unternehmerischen Gestaltung eines Kurmittelhauses mindestens fünf Physiotherapeuten. Dies bestätigt auch Markus Schieber, der als Geschäftsführer der GTZ in die Gespräche mit der Gemeinde eingebunden war. „Außerdem haben jüngst Physiotherapeuten das Unternehmen verlassen, so dass unser Team zu klein wurde und wir trotz intensiver Bemühungen keine Aussicht auf gute Nachbesetzungen haben.“

Konkret bedeutet die Entscheidung der Gemeindevertretung Friedrichskoog ein vorläufiges Ende des Kurmittelhauses in seiner jetzigen Form sowie die endgültige Schließung des Schwimmbades. Beides erfolgt zum 31.12.2026. „In diesem Zuge musste auch den Mitarbeitenden die Kündigung ausgesprochen werden. Es ist für alle Beteiligten selbstverständlich, Unterstützung anzubieten“, so Schieber. Auch die Kunden werden über die anstehende Schließung informiert. **Sie werden zudem gebeten, Gutscheine und 10er Karten bis zum Jahresende einzulösen und eventuelle Guthaben aufzubrauchen. Jahreskarten die über den 31.12.26 hinausgehen, können zurückgegeben werden und werden anteilig erstattet.**

Gemeinsam mit GTZ-Geschäftsführer Markus Schieber soll nun eine von der Gemeindevertretung ins Leben gerufene Arbeitsgruppe neue Perspektiven entwickeln, um im Idealfall grundsätzlich zumindest elementare Teile der bisherigen Leistungen am Standort Friedrichskoog zu erhalten. Im Blick hat die Arbeitsgruppe vor allem eine eigenständige Weiterführung der physiotherapeutischen Angebote in Form einer Einzelpraxis, also ohne Beteiligung der Gemeinde Friedrichskoog selbst, jedoch durchaus in der Verantwortung des bisherigen Geschäftsführers Markus Schieber. Dieser würde das begrüßen: „Zunächst einmal bedauere ich sehr, dass wir das Kurmittelhaus in seiner bisherigen Form nicht aufrechterhalten können. Dies ist jedoch unter Beachtung aller Aspekte schlicht nicht möglich, auch perspektivisch nicht. Es würde mich sehr freuen, wenn es uns gelingt, eine Praxislösung zu verwirklichen, um für Einheimische und Urlauber ein gewiss anderes, aber doch auch attraktives Angebot vorzuhalten.“

Sobald ich mehr Informationen habe, werden diese natürlich gleich bekannt gegeben

Ich hoffe auf Ihr Verständnis

Ihr Markus Schieber